

Tagung

Schwache Interessen – Ein Blick in die deutsche Wirklichkeit

Politische Partizipation und Repräsentation in der Sozialen Arbeit

28. September 2017, 9:30 - 17:00 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Schwache Interessen?

Die Bezeichnung von bestimmten Interessen als organisations- und konfliktschwach rührt aus der kritischen Verbändeforschung der 1970er Jahre. Damals ging man davon aus, dass sozial benachteiligte Gesellschaftsgruppen zur Durchsetzung ihrer Interessen die notwendigen materiellen und motivationalen Ressourcen nicht aufbringen können. Wer ohne stabile Anbindung an das Erwerbssystem lebt, schien auch in politischen Prozessen der Interessenvermittlung strukturell benachteiligt zu sein.

Auch heute lässt sich etwa fragen: Wie steht es um die Selbst- und Stellvertretung politischer Interessen von armen, strafgefangenen oder obdachlosen Menschen, von schwulen Jungen und lesbischen Mädchen?

Anknüpfend an die These der schwachen Interessensvertretung und angesichts aktueller Entwicklungen etwa in der Behinderten- oder Flüchtlings(hilfe)politik soll die Tagung theoretische Ansätze, Forschung und gesellschaftliche Praxis zur Vertretung (vermeintlich) schwacher Interessen ins Gespräch bringen, deren Kontinuität oder Wandel beleuchten und neue Impulse setzen. Folgende Fragen könnten eine Rolle spielen:

Werden manche klassisch schwachen Interessen stark, während andere dauerhaft durchsetzungsschwach bleiben?

Aufgrund welcher Bedingungen kommt es zum Erstarren von zuvor als schwach eingestuften Interessensvertretungen?

Und konkreter:

Wo und wie bestimmen Fachkräfte mit?

Mit welchem Blick schauen Ministerien und Verbände aufeinander in den verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit?

Gesellschaftliche Praxis und Wissenschaft im Dialog

Die Schader-Stiftung lädt zusammen mit der Evangelischen Hochschule Freiburg, der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe und der Fachgruppe Politik Sozialer Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) am 28. September 2017 nach Darmstadt ein. Ziel der Fachtagung ist es, die praktisch relevante und politikwissenschaftlich kontrovers diskutierte Frage nach der Organisations- und Konfliktfähigkeit strukturell benachteiligter Bevölkerungsgruppen unter Einbeziehung von Wissenschaft, Politik sowie sozialer Fachpraxis gemeinsam zu diskutieren.

Dabei sorgen fachkundige Vorträge und diskussionsorientierte Workshops mit einführenden Impulsen zusammen mit der begrenzten Anzahl an fachlich einschlägigen Teilnehmenden für eine anregende und konzentrierte Diskussionsatmosphäre.

Eingeladen zur Fachtagung sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, politische Entscheidungsträgerinnen und -träger ebenso wie Funktionsträgerinnen und -träger in Behörden, Verbänden und Initiativen sowie in der selbstvertretenden, mitbestimmenden und anwaltschaftlichen Praxis der Sozialen Arbeit Tätige.

Programm Vormittag – Donnerstag, 28. September 2017

- ab 9:30 Uhr Anmeldung, Tagungsunterlagen, Kaffee
- 9:45 – 10:15 Uhr *Gelegenheit zum Galeriebesuch: „Human Network“ in der Galerie der Schader-Stiftung, Führung durch Natascha Riegger*
- 10:15 – 10:45 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Prof. Dr. Michaela Köttig, Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit
Prof. Dr. Katrin Toens, Evangelische Hochschule Freiburg
Barbara Akdeniz, Sozialdezernentin der Stadt Darmstadt
- 10:45 – 11:15 Uhr **Vortrag: Schwache Interessen in Gesellschaft und Staat**
Prof. Dr. Thomas von Winter, Universität Potsdam
- 11:15 – 11:30 Uhr **Impuls: Verbände und soziale Bewegungen im Feld Sozialer Arbeit**
Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal
- 11:30 – 11:45 Uhr **Impuls: Es ist uns keine Ehre!**
Maria Ebert/Hanna Schuh, Gewerkschaft für Ehrenamt und freiwillige Arbeit, Berlin
- 11:45 – 12:00 Uhr Pause
- 12:00 – 13:00 Uhr **Erste Runde paralleler Workshops**
- Workshops 1: Armut – Lobby ohne Mandat und Chance?**
 Impuls: *Andreas Sellner, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln*

 Impuls: *Dr. Stephanie Scholz, Diakonie Deutschland*

 Moderation: *Prof. Dr. Benjamin Benz, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe*

 Ergebnissicherung: *Prof. Dr. Werner Schönig, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen*
- Workshop 2: „Unsere“ Wohnungslosen**
 Impuls: *Dieter Breuer, Initiative Bauen Wohnen Arbeiten*

 Impuls: *Werena Rosenke, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe*

 Moderation: *Natascha Riegger, Schader-Stiftung*

 Ergebnissicherung: *Prof. Dr. Andrea Dischler, Katholische Stiftungsfachhochschule München*

Workshop 3: Jugendarbeit: Mitbestimmung, Markt, Macht?

Impuls: *Sebastian Richter*, Evangelische Jugend Frömmern/
Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW

Impuls: *Sarah Primus*, Landesjugendring NRW

Moderation: *Prof. Dr. Katrin Toens*, Evangelische Hochschule Freiburg

Ergebnissicherung: *Jens Wortmann*, Sportjugend Nordrhein-Westfalen

Workshop 4: Macht und Ohnmacht im Strafvollzug

Impuls: *Dr. Klaus Roggenthin*, Bundesarbeitsgemeinschaft für
Straffälligenhilfe

Impuls: *Oliver Rast*, Gefangenen-Gewerkschaft / Bundesweite
Organisation

Moderation: *Dr. Kirsten Mensch*, Schader-Stiftung

Ergebnissicherung: *Prof. Dr. Günter Rieger*, Duale Hochschule Baden-
Württemberg Stuttgart

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 – 15:30 Uhr **Zweite Runde paralleler Workshops**

Workshop 5: Soziale Arbeit – Politisch schwach ... erforscht?

Impuls: *Michael Leinenbach*, Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit

Impuls: *Nicolas Grißmeier*, Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit

Moderation: *Prof. Dr. Katrin Toens*, Evangelische Hochschule Freiburg

Ergebnissicherung: *Prof. Dr. Werner Schönig*, Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen

Workshop 6: Längst normal! Sexuelle Orientierung und Interessenpolitik?

Impuls: *Frederick Dellin*, SVLS, together essen / together mülheim

Impuls: *Prof. Dr. Ulrike Schmauch*, Lesben- und Schwulenverband
in Deutschland

Moderation: *Natascha Riegger*, Schader-Stiftung

Ergebnissicherung: *Johannes Merz*, Evangelische Hochschule Freiburg



Schader Stiftung

Deutsche
Gesellschaft für
Soziale Arbeit



DGSA

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



EVANGELISCHE HOCHSCHULE
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE
Protestant University of Applied Sciences

Workshop 7: Psychisch krank – Inklusion eines Tabus?

Impuls: *Waltraud Himmelmann*, Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit, Landesverband Nordrhein-Westfalen

Impuls: *Rainer Höflacher*, EX-IN Baden-Württemberg
Moderation: *Prof. Dr. Benjamin Benz*, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Ergebnissicherung: *Prof. Dr. Andrea Dischler*, Katholische Stiftungsfachhochschule München

Workshop 8: Behinderte Durchbrüche auf allen Ebenen

Impuls: *Anke Dallmann*, Stadt Freiburg im Breisgau

Impuls: *Stephan Heym*, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz

Moderation: *Dr. Kirsten Mensch*, Schader-Stiftung

Ergebnissicherung: *Prof. Dr. Dieter Kulke*, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

15:30 – 15:50 Uhr Pause

15:50 – 16:50 Uhr Podiumsdiskussion

Anke Dallmann, Stadt Freiburg im Breisgau

Bernhard Dollerschell, Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg

Prof. Dr. Michaela Köttig, Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit

Andreas Sellner, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln

Prof. Dr. Thomas von Winter, Universität Potsdam

Moderation: *Prof. Dr. Günter Rieger*, Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

16:50 – 17:00 Uhr Resümees, Ausblick und Verabschiedung

Prof. Dr. Benjamin Benz, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Prof. Dr. Katrin Toens, Evangelische Hochschule Freiburg

Anschließend

Gelegenheit zu Nachgesprächen im Restaurant
(gesonderte Anmeldung erforderlich)



Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **21. September 2017** an:
Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Ich melde mich verbindlich an zur Tagung „Schwache Interessen – Ein Blick in die deutsche Wirklichkeit“ am 28. September 2017:

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich melde mich gerne zum Nachgespräch im Restaurant an.

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilneh-
mendenzahl ist begrenzt. *Anmeldungen bitte unter der Anga-
be Ihrer Anschrift bis zum 21. September 2017* per E-Mail an:
kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestä-
tigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt
Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter
<http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden
Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu bu-
chen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung
Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15
Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eige-
nen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt
Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit An-
fahrtskizze finden Sie unter: [http://www.schader-stiftung.de/
service/anfahrt/](http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/)

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

*Prof. Dr. Benjamin Benz, Evangelische Hochschule
Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum*

*Prof. Dr. Katrin Toens, Evangelische
Hochschule Freiburg*

*Dr. Kirsten Mensch
Schader-Stiftung*

Schader-Stiftung

Goethestr. 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de